

„Gränzbote Tuttlingen“ vom 03.12.2007

Chöre zeigen gemeinsam Bestleistung



KOLBINGEN - Mit einem Benefizkonzert zum 1. Advent setzten der Männergesangverein Kolbingen und der Kirchenchor Hausen am Tann einen glanzvollen musikalischen Höhepunkt in der Kirchenmusik. Mit dem Spendenerlös wird die Aktion "Baut ein Haus - St. Agnes" in Spaichingen unterstützt.

Es war ein Hörgenuss. Die beiden Chöre, der Männergesangverein "Eintracht Kolbingen" und der Kirchenchor Hausen am Tann, setzten mit diesem Konzert einen kirchenmusikalischen Glanzpunkt. Da boten zwei Chöre ihr exzellentes Können auf und erfreuten über 90 Minuten mit Advents- und Weihnachtsliedern von der Renaissance bis zur Neuzeit.

Man schmälert nicht die harmonische und sehr gute Leistung des Kolbinger Männerchores unter Leitung von Baldur Gulla, wenn man den Gästen aus Hausen am Tann ein Sonderlob ausspricht: Selten hat man in Kolbingen Kirchenmusik so perfekt und wohlklingend gehört, wie das den siebenundzwanzig Frauen und Männern aus Hausen am Tann am frühen Sonntagabend gelungen ist. Das war Chormusik, wie sie von Laien wohl nicht mehr steigerungsfähig ist, denn es hat ausnahmslos alles gepasst.

Beide Chöre präsentierten sich bestens vorbereitet. Beide hatten in den musikalischen Begleitungen, Michaela Butz für die Gäste auf dem Klavier und Joana-Maria Precup auf der Orgel für den Männergesangverein, ausgesprochene Könnner, die feinfühlig "begleiteten". Und beide Chöre partizipierten natürlich von der einmaligen Akustik der alten Kolbinger Kirche.

Gleich zu Beginn setzte der Männerchor einen Akzent, als man mit dem Trossinger Bass-Bariton Kwang-Ho Choi als Solist eine starke Leistung bot. Dann folgte ein Zyklus alter Advents- und Weihnachtslieder, immer im schönen Einklang mit der Orgel. Der Höhepunkt hier war sicher das altbekannte "Es ist ein Ros´ entsprungen". Zwischen den Adventsliedern las Gabi Hipp passende Stellen aus dem Alten und Neuen Testament vor.

Der Beifall kommt zum Schluss

Der Kirchenchor aus Hausen am Tann unter der Leitung von Winfried Neher hatte die Solistin in den eigenen Reihen. Sofie Murr glänzte mit einer unverfälschten, weichen Sopranstimme. Ihr Solo "Mariä Wiegenlied" hätte spontanen Beifall verdient gehabt. Diesen hoben sich die Besucher jedoch bis zum Ende des Konzertabends auf, nachdem die Gäste mit fünf zeitgenössischen, englischen Weihnachtsliedern glänzten und die "Eintracht" mit "Weihnachtsglocken" einen prächtigen Schlusspunkt setzte. Den nicht enden wollenden Beifall hatten sich alle Akteure redlich verdient.

Franz Schuhmacher, der Schirmherr des Projektes für 30 mehrfach behinderte Menschen, dankte zu Konzertbeginn für die Durchführung des Benefizkonzertes. Jede Unterstützung trage dazu bei, dass mit dem Haus St. Agnes den behinderten Menschen ein Lebensmittelpunkt mit individueller Förderung und Betreuung geschaffen werde. (St)